

Nachrichten der Marktgemeinde Wiesen

Offizielles Organ der Marktgemeinde mit Informationen von und über Wiesen

Zugestellt durch post.at

45. Jg., Folge 3 Oktober 2015

Postpartner 7203 Wiesen

Landesblumenschmuck-Wettbewerb 2015: Wiesen schönste Gemeinde des Burgenlandes

Beim Landesblumenschmuckwettbewerb 2015 wurde die Marktgemeinde Wiesen zur schönsten Gemeinde des Burgenlandes gekürt. Die feierliche Siegerehrung wurde von Landwirtschaftskammerpräsident ÖKR Franz Stefan Hautzinger und dem Präsidenten der burgenländischen Gärtner Ing. Albert Trinkl durchgeführt.

Das Dekret des Landesiegers wurde Bürgermeister Matthias Weghofer und dem Obmann des Verschönerungsvereins Vizebürgermeister Christoph Ramhofer überreicht.

Ein herzliches Dankeschön den Funktionären und Helfern des Verschönerungsvereins sowie allen Wiesenerinnen und Wiesenern, die mithalfen unsere Marktgemeinde mit Blumen und Sträuchern zu verschönern.



Bgm. Matthias Weghofer und der Obmann des Verschönerungsvereins Vizebgm. Christoph Ramhofer mit Vereinsfunktionären und interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern bei der Preisverleihung in Jennersdorf

Wiesen unter 100 TOP-Gemeinden Österreichs

Die Marktgemeinde Wiesen zählt zu den hundert TOP-Gemeinden Österreichs. Dies bestätigte kürzlich das neue Bonitäts-Ranking 2015 des Österreichischen Gemeindemagazins „public“. Unter den 2100 österreichischen Gemeinden liegt Wiesen an der hervorragenden 93. Stelle.

Gemeindefinanzstatistik 2014 des Landes Burgenland: Wiesen an fünfbester Stelle von 171 Gemeinden

Die Gemeindefinanzstatistik 2014 des Landes Burgenland bestätigt, dass Wiesen hervorragend wirtschaftet. Die Marktgemeinde Wiesen liegt unter den 171 burgenländischen Gemeinden an der hervorragenden fünften Stelle.

Brief des Bürgermeisters

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Der Sommer war heuer überaus heiß. Fast tropische Temperaturen machten den Menschen und der Landwirtschaft zu schaffen. Freuen konnten sich die Urlauber und die Schülerinnen und Schüler über die schöne Ferienzeit mit hervorragendem Badewetter.

Für die Marktgemeinde Wiesen und deren BewohnerInnen waren die Sommermonate ebenfalls sehr sonnig.

Mehrere Erfolge konnten erreicht werden:

- Wiesen wurde schönste Gemeinde des Burgenlandes.

- Wiesen ist unter den TOP-100-Gemeinden Österreichs.

- Wiesen ist wirtschaftlich an fünftbesten Stelle des Burgenlandes.

Mein Dank gilt dem Verschönerungsverein für sein Engagement um unsere Gemeinde. Aber auch den Bewohnern, die mithelfen unsere Gemeinde Wiesen schön und sauber zu halten.

Danke auch all jenen Gemeinderäten, die den erfolgreichen Weg für Wiesen mit mir gehen und Wiesen wirtschaftlich, sozial ausgewogen und schön gestalten.

Ein Beispiel ist der neue Kirchenpark mit dem Springbrunnen, der wunderbar gelungen ist und wo wir für die Neugestaltung EUR 122.000,- EU-Förderungen lukrieren konnten.

Leider gibt es immer wieder Personen, die den erfolgreichen Weg für die Menschen und die Gemeinde verlassen.

Generalsanierung der Volksschule in der Ferienzeit

Der erste Teil der Generalsanierung der Volksschule konnte ohne den Unterricht zu stören in der Ferienzeit abgeschlossen werden. Rund 300.000 Euro wurden verbaut. In den Ferien 2016 wird die Sanierung fortgesetzt.



**Bürgermeister
MATTHIAS WEGHOFER**

Schöllingstraße konnte termingerecht asphaltiert werden

Die Asphaltierung der Schöllingstraße konnte vor Beginn der Musikfeste abgeschlossen werden, sodass die Musikveranstaltungen ohne Einschränkungen über die Bühne gehen konnten. Die Gesamtkosten betragen rund 240.000 Euro, davon werden ca. 80.000 Euro gefördert.

Erfolgreiche Werbung für unsere Erdbeeren und unsere Gemeinde

Erfolgreich wurde im Rahmen des Wiesener Erdbeerfestes und des ORF-Sommerfestes für unsere Erdbeeren und unsere Marktgemeinde geworben. Über 1.000 Besucher waren zu den Festen gekommen. Die Medien – Fernsehen, Radio, Kronenzeitung, Kurier, BVZ, Bezirksblätter und Pannonische - berichteten ausführlich über Wiesen und die Erdbeeren.

Neue Erdbeerkönigin heißt Viktoria I

Die neue Erdbeerkönigin Viktoria I. wurde vom Bürgermeister der Landeshauptstadt Eisenstadt Mag. Thomas Steiner in einer feierlichen Zeremonie gekrönt. Ich gratuliere der neuen Erdbeerkönigin und wünsche ihr eine erfolgreiche Regentschaft.

Asylheim vorerst abgewendet

Mit Hilfe der Bevölkerung konnte das geplante Asylheim verhindert werden. Ursprünglich war beabsichtigt, 60 bis 80 Asylwerber in einem Gebäude unmenschlich eingepfercht unterzubringen.

Wiesen ist eine aufgeschlossene Gemeinde, immerhin leben 30 Nationalitäten mit 14 Glaubensbekenntnissen in Frieden in unserer Gemeinde.

Wiesen erhielt Auszeichnung für Aktivitäten „Gesundes Dorf“

Die Marktgemeinde Wiesen wurde im Rahmen des Projektes „Gesundes Dorf“ geehrt und ist berechtigt die Tafel „Gesundes Dorf Wiesen“ zu führen. Somit ist Wiesen jene von 19 Gemeinden, die diese Auszeichnung im Rahmen des Vernetzungstreffens 2015 in Ollersdorf überreicht bekam. Mein Dank gilt unserer Gemeindeärztin Dr. Margarita Karner, die sehr bemüht ist, der Bevölkerung von Wiesen im Rahmen von Gesundheitsveranstaltungen und Vorträgen unseren Bewohnern ein gesundes Leben näher zu bringen.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend, ich wünsche Ihnen eine schöne Herbstzeit, den Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen Schulstart!

**Freundliche Grüße,
Ihr Bürgermeister
Matthias Weghofer**

IMPRESSUM:

Nachrichten der Marktgemeinde Wiesen, Offizielles Organ

Eigentümer, Herausgeber und

Verleger: Gemeindeamt Wiesen,

7203 Wiesen, Rathausplatz 1,

Tel. 02626/81681, 81636,

Fax 02626/81681-14

e-mail: post@wiesen.bgld.gv.at

www.wiesen.eu

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Matthias Weghofer,

7203 Wiesen, Gartengasse 4a

Produktion: Ingrid Neudinger,

7212 Forchtenstein, Setzerweg 2,

T+F 02626/63280

Email: ingrid.neudinger@aon.at

Druck: Wograndl, Mattersburg

Wiesen zählt zu den TOP-100-Gemeinden Österreichs!

Public bestätigt, dass in Wiesen gut gewirtschaftet wird

Die Marktgemeinde Wiesen zählt zu den 100 TOP-Gemeinden Österreichs. Dies bestätigte kürzlich das neue Bonitäts-Ranking 2015 des österreichischen Gemeindemagazins „Public“. Das renommierte Gemeindemagazin prüft in diesem Ranking die finanzielle Lage der österreichischen Gemeinden und Städte.

Wiesen liegt am hervorragenden 93. Platz der besten Gemeinden

Jedoch spielen dabei nicht nur die Finanzen eine Rolle. Wachstums- und Schrumpfungstendenzen und die Daseinsvorsorge werden ebenso von Experten des Zentrum für Verwaltungsforschung analysiert wie die fortschreitende Urbanisierung.

Ausschlaggebend für den Erfolg im Ranking sind aber auch gutes Gemeindemanagement, effizientes Handeln, intelligente Investierung und persönliches Engagement wurden der Gemeinde Wiesen bestätigt.

Das österreichische Gemeindemagazin „Public“ listete die Top-250-Gemeinden Österreichs auf. Österreich

hat 2100 Gemeinden und Städte. Von diesen 2100 Gemeinden liegt die Marktgemeinde Wiesen an der 93. Stelle der besten Gemeinden und somit unter den besten fünf Prozent. Das heißt 95 Prozent der österreichischen Gemeinden liegen im Ranking der Besten hinter uns.

Wir können alle sehr stolz sein auf unsere Marktgemeinde Wiesen

Ein großes Dankeschön an alle Gemeindeglieder und Gemeindevorstände, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben.



Marktgemeinde Wiesen abermals verunglimpft

Die Marktgemeinde wurde vom angesehenen österreichischen Gemeindemagazin „Public“ im Bonitäts-Ranking 2015 unter die 100 TOP-Gemeinden Österreichs gewählt. Dietmar Rath von der Wieser Plattform gönnt anscheinend der Marktgemeinde und der Bevölkerung von Wiesen diesen Erfolg nicht.

Wieser Plattform anerkennt den Erfolg nicht und spricht von „Schönfärberei“

Die Wieser Plattform will offenbar das

Ergebnis des renommierten österreichischen Gemeindemagazins „Public“ nicht anerkennen.

GV Dietmar Rath von der Wieser Plattform zweifelt in der BVZ das hervorragende Ergebnis an und spricht in der BVZ spricht von „Schönfärberei“.

Tatsache ist, dass Zahlen und Fakten sowie Experten des Zentrums für Verwaltungsforschung diesen Erfolg ermittelten

Tatsache ist, dass es in diesem Ranking um die finanzielle Lage der österreichischen Gemeinden und Städte

geht. Von Experten des Zentrums für Verwaltungsforschung werden auch Wachstums- und Schrumpfungstendenzen sowie die Daseinsvorsorge analysiert.

Leider gibt es immer wieder eine Handvoll Personen, die die Erfolge unsere Marktgemeinde nicht anerkennen und Wiesen um jeden Preis schlecht reden wollen.

Dabei ist Wiesen eine wunderschöne und wirtschaftlich erfolgreiche Gemeinde mit einem sehr schönen und kompakten Ortskern.

Gemeinderatssitzung am 18. Juni 2015

Auf Antrag der Fraktion „Wieser Plattform“ fand am 18.06.2015 eine Sitzung des Gemeinderates mit nur einem Tagesordnungspunkt (Asylwerber in Wiesen – Festlegung der weiteren Vorgehensweise der Gemeinde) statt.

■ Auf Antrag des Bürgermeisters wurde dabei folgende Vorgehensweise einstimmig beschlossen:

- 1.) Termin bei Herrn Hauptmann gemeinsam mit den Gemeindevorständen und GR Artner
- 2.) Termin bei LR Darabos, LH Niessl und LH-Stv. Tschürtz nach der Angelobung gemeinsam mit den Gemeindevorständen und GR Artner
- 3.) Sowie die Eruiierung des genauen Kaufpreises bei Herrn Knopf
- 4.) Gespräche mit den Burgenländischen Siedlungsgenossenschaften bezüglich der Errichtung möglicher Wohnungen bzw. betreutes Wohnen am Grundstück des ehemaligen Seniorenheims „Ulrike“
- 5.) Rechtliche Abklärung bezüglich einer eventuellen Umwidmung des Grundstückes

Gemeinderatssitzung am 22. Juni 2015

■ Beitritt zum Projekt „PREMIUM Weitwanderweg“

Entwicklung eines Premium-Weitwanderweges als touristisches Angebot, der die Naturparke Rosalia-Kogelberg, Landseer Berge und Geschriebenstein verknüpft und die Wertschöpfung für alle Beteiligten garantiert. Die Projektidee wird von der LAG-Mittelburgenland plus entwickelt und soll die benachbarten Regionen Rosalia-Kogelberg, Bucklige Welt, Bernstein und Rechnitz miteinbinden. Der Beitritt zum Projekt wurde einstimmig beschlossen.

■ B32 – Rosalienradwanderweg - Fördervereinbarung

Mittlerweile ist der Ausbau des Rosalienradwanderweges bzw. die Neuasphaltierung der Schöllingstraße bereits abgeschlossen. Die mit der damaligen Landesrätin Mag. Resetar ausverhandelte Förderung in Höhe von rund 82.000 Euro wurde im Gemeinderat mittels Fördervereinbarung einstimmig beschlossen.

■ Volksschule Wiesen – Sanierung – Auftragsvergaben

Der erste Teil der Sanierung der Volksschule Wiesen ist in den Sommermonaten Juli und August über die Bühne gegangen und das Ergebnis der Bauarbeiten wurde bereits seinen Bestimmungen übergeben. Es wurden in der letzten Gemeinderatssitzung vor dem Sommer weitere Aufträge einstimmig vergeben:

-) Bodenlegerarbeiten: Fa. Vogl Fußbodentechnik, Neunkirchen, EUR 42.057,98
-) Tischlerarbeiten: Fa. Pauschenwein Creatives Wohnen, Wiesen, EUR 32.596,80
-) Elektroarbeiten: Fa. Ing. Werner Gruber, Mattersburg, EUR 76.824,55
-) Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten: Fa. Habeler & Bauer, Mattersburg, EUR 47.302,78
-) Fliesenlegerarbeiten: Fa. Fliesen Haider, Mattersburg, EUR 27.924,71
-) Schlosserarbeiten: Fa. Pauschenwein, Wiesen, EUR 23.040,00

■ Volksschule Wiesen – Ausbau zur ganztägigen Schulform

Sobald die Sanierungs- und Umbauarbeiten der Volksschule fertig sind, wird die Schule zur ganztägigen Schulform ausgebaut. Dieser Beschluss wurde im Gemeinderat einstimmig gefasst.

■ Erlassung von Richtlinien für Auszeichnungen und Ehrungen

Der Ausschuss für Kultur, Schule, Sport, Gesundheit und Soziales hat unter dem Vorsitzenden GV Josef Habeler eine neue Richtlinie hinsichtlich Auszeichnungen und Ehrungen erarbeitet. Unter anderem wird in den Richtlinien geregelt die Vergabe von Ehrenbürger, Gemeindegewappen, Ehrenring, Ehrennadel, Goldene Ananaserdbeere, Wappenschild sowie einer Urkunde „Dank und Anerkennung“. Die Richtlinie wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

■ Erlassung von Richtlinien zur Unternehmensförderung

Bereits seit einigen Jahren werden neue Unternehmer in der Marktgemeinde Wiesen gefördert. Neu gegründete Unternehmen können einen Antrag auf Subvention in Höhe eines Drittels der Kommunalsteuer in den ersten 3 Jahren nach Betriebseröffnung erhalten. Da es bisher dafür keine explizite Richtlinie gab, wurde diese Richtlinie einstimmig vom Gemeinderat erlassen.

Wieser Plattform beantragte eine außerordentliche Gemeinderatssitzung

Die Wieser Plattform beantragte eine außerordentliche Gemeinderatssitzung mit nur einem einzigen Tagesordnungspunkt.

Die Gemeinderatssitzung musste auf Grund der gesetzlichen Fristen am 18. Juni 2015 mit dem von der Wieser Plattform beantragten Tagesordnungspunkt abgehalten werden.

Der Punkt lautete:

Asylwerber in Wiesen - Festlegung der weiteren Vorgehensweise der Gemeinde

Vier Tage später, am 22 Juni 2015, wurde eine ordentliche Gemeinderatssitzung mit 25 Tagesordnungspunkten abgehalten. Diese Gemeinderatssitzung wurde vom Bürgermeister aller

im Gemeinderat vertretenen Fraktionen bereits Wochen davor avisiert.

Natürlich hätte dieser beantragte Tagesordnungspunkt der Wieser Plattform auch auf dieser ordentlichen Gemeinderatssitzung behandelt werden können. Die Gemeinde Wiesen hätte sich in diesem Falle unnötige Mehrkosten erspart.

Sanierung der Volksschule

- erster Bauabschnitt fertiggestellt



Die Sommermonate Juli und August wurden dazu genutzt die Volksschule zu sanieren. Der erste Bauabschnitt betraf den zweigeschossigen Altbau der Volksschule an der Bahnstraße. Im Außenbereich wurde die Fassade beim Parkplatz saniert sowie ein behindertengerechter Zugang mittels einer Stahl-Brückenkonstruktion vom Parkplatz zum Haupteingang errichtet. Weiters wurde ein Geländer zur Absturzsicherung der Kelleraußentreppe angebracht. Im Innenbereich wurde das bestehende Stiegenhaus durch den Einbau von Brandschutzportalen und einer Brandrauchentlüftung (Fenster im Obergeschoß) zu einem Fluchstiegenhaus umgerüstet. In den Klassenräumen und im Gang im Obergeschoß konnten abgehängte Akustikdecken angebracht werden.

Die gesamte Beleuchtung, Elektro-Haupt- sowie Nebenverteiler wurden erneuert und die Datenkabel (Internet) in jeden Klassenraum und den Multifunktionsraum eingezogen. Die Wasserleitungen zu den Waschbecken und die Waschbecken selbst wurden ebenfalls erneuert. Unter der Stiege im Erdgeschoß wurde mit einer Trockenbaukonstruktion der Windfang neu eingefasst. Der bestehende Bodenbelag in den Klassenräumen sowie im Multifunktionsraum und der Garderobe durch einen Linoleumbelag ersetzt. Die Dachbodentreppe wurde getauscht und der gesamte Dachboden mit Wärmedämmung versehen.

Der erste Teil wurde auch schon seiner neuen Bestimmung übergeben und die Schülerinnen und Schüler fühlen sich bereits sehr wohl. Im Sommer 2016 wird die Sanierung bzw. der Umbau der Volksschule fortgesetzt.

Gemeindefinanzstatistik 2014

Wiesen wirtschaftet hervorragend

Die Gemeindefinanzstatistik des Landes Burgenland für das Haushaltsjahr 2014 beweist, dass in unserer Marktgemeinde hervorragend gewirtschaftet wird. Von den 171 burgenländischen Gemeinden liegt Wiesen bei den Schulden gesamt mit 6.889 Euro, das sind 2 Euro pro Kopf Verschuldung auf Rang 5. Laut Gemeindefinanzstatistik haben demnach 166 Gemeinden mehr Schulden als Wiesen.

Wiesen liegt an fünfbesten Stelle im Burgenland

Wiesen verzeichnet eine Pro-Kopf-Verschuldung von 2. Euro. Das heißt, jeder Bürger in Wiesen hat lediglich 2 Euro Schulden. Zum Vergleich: In Marz fallen auf jeden Bürger Schulden in der Höhe von 2.277 Euro, in Forchtenstein 674 Euro, in Mattersburg 948 Euro, in Neudörf 1.505 Euro, in Antau 1.313 Euro an, um nur einige zu nennen.

Festzuhalten ist, dass das neue Feuerwehrhaus in dieser Statistik nicht beinhaltet ist, da aufgrund der Mehrwertsteuerersparnis der Bau des Feuerwehrhauses im Infrastrukturverein Wiesen ausgelagert wurde. Für die Feuerwehr Wiesen sehen wir jährlich 112.000 Euro vor.

Dazu ist anzumerken, dass fast jede burgenländische Gemeinde Bautätigkeiten ausgelagert hat, und zwar um ein Vielfaches mehr als Wiesen. Von manchen Nachbargemeinden spricht man von 5 bis 10 Millionen Euro.

Anzumerken ist auch, dass mehrere Gemeinden die öffentlichen Gebäude wie die Volksschule, das Rathaus und sogar Kanalstränge verkauft haben und dann zurückmieten mussten (sale and leaseback).

Asylheim - potentieller Betreiber meldete Insolvenz an

Die potenziellen Betreiber für das geplante Asylheim in Wiesen meldeten am 29.4.2015 mit einer Firma Insolvenz an. Unternehmensgegenstand der insolventen Firma ist die Vermietung bzw. die kurz- bis mittelfristige Beherbergung, wobei das Unternehmen über Objekte an vier Standorten verfügt. Die Verbindlichkeiten belaufen sich laut Alpenländischen Kreditorenverband auf EUR 2,06 Millionen. Bereits im Jahr 2013 war die Firma insolvent und ein Sanierungsverfahren mit einer Quote von 30 Prozent wurde abgeführt.

Bürgermeister, Vizebürgermeister und Gemeindevorstände bei Landesrat Darabos und LH-Stv. Tschürtz

Der Gemeindevorstand unter Führung von Bürgermeister Matthias Weghofer sprach beim zuständigen Landesrat Norbert Darabos und bei LH-Stv. Johann Tschürtz vor und deponierte die Bedenken der Wiesener Bevölkerung. 60 bis 80 junge Männer in ein Gebäude einzupferchen ist sicherlich nicht im Sinne der Asylsuchenden und auch nicht im Sinne der Wiesener Bevölkerung. Landesrat Darabos sagte der Gemeinde Wiesen auch seine Unterstützung zu und wird keiner Vereinbarung mit einem Betreiber in dieser Größenordnung zustimmen.



Gedanken zur neuerlichen „Beschmutzung“ von Wiesen

Wiesen wurde schönste Gemeinde des Burgenlandes, Wiesen unter den TOP-100-Gemeinden Österreichs, Wiesen fünftbeste Gemeinde des Burgenlandes – drei positive Meldungen über unsere Heimatgemeinde.

Die Bevölkerung von Wiesen kann sich freuen über die Erfolge der Marktgemeinde Wiesen und stolz darauf sein. Was tut jedoch die Wieser Plattform?

Sie beschmutzt die Marktgemeinde Wiesen mit negativen Aussendungen, spricht von Irreführung der Bevölkerung,

betreibt Realitätsverweigerung. Man will einfach nicht zur Kenntnis nehmen, dass unsere Gemeinde mit ihrem gut geführten Haushaltsbudget im Spitzenfeld der österreichischen Gemeinden liegt.

Statt sich zu freuen über die gute finanzielle Situation unserer Marktgemeinde, wird versucht Wiesen in den Schmutz zu ziehen.

Schade, dass einige Personen die Erfolge der Marktgemeinde Wiesen nicht anerkennen können!

Blumenschmuckwettbewerb 2015: Wiesen schönste Gemeinde

Die Marktgemeinde Wiesen wurde beim Landesblumenschmuckwettbewerb 2015 zur schönsten Gemeinde des Burgenlandes gekürt. Die Landesjury prämierte, wie es wörtlich in der Ausschreibung heißt, die schönsten, gepflegtesten und farbenprächtigsten Gemeinden des Landes. Das Dekret und ein Scheck wurde in Jennersdorf am 20.09.2015 dem Bürgermeister Matthias Weghofer und dem Obmann des Verschönerungsvereines Vizebgm. Christoph Ramhofer überreicht.

Ein herzliches Danke dem Verschönerungsverein, den Gemeindearbeitern und allen Wiesenerinnen und Wiesenern, die mitgeholfen haben unsere Marktgemeinde Wiesen schön zu gestalten.



Bgm. Matthias Weghofer und der Obmann des Verschönerungsvereines Vizebgm. Christoph Ramhofer mit Vereinsfunktionären und interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern übernahmen die Trophäe für den Landessieger

Kurienkardinal Turkson: Afrika kann Exodus nicht länger verkraften

Der Präsident des Päpstlichen Rates für „Gerechtigkeit und Frieden“: Fluchtursachen in den Heimatländern bekämpfen

Die Frankfurter Allgemeine Zeitung veröffentlichte kürzlich einen Kommentar vom Präsidenten des Päpstlichen Rates für „Gerechtigkeit und Frieden“.

Hier die Meinung des Kardinals:

Die Flüchtlingswelle aus Afrika hat nach Überzeugung von Kurienkardinal Peter Turkson gravierende Auswirkungen auf die Herkunftsländer. „Afrika kann diese demographische Ausblutung nicht länger verkraften“, sagte der aus Ghana stammende Präsident des Päpstlichen Friedensrates der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“.

Afrika kann demographische Ausblutung nicht länger verkraften, die jungen Menschen dürfen in ihrer Heimat nicht verloren gehen

Die vielen jungen Menschen dürfen ihrer Heimat nicht verloren gehen, gebraucht würden „gezielte Aufbauprogramme für die gefährdeten Staaten, die gleichermaßen Bildung, Ausbildung und demokratisches Regierungshandeln auf

allen Ebenen anpacken“. Turkson beklagte, dass sich die meisten Flüchtlinge große Illusionen über ihre Zukunft in Europa machten. „Die wirkliche Geschichte ihrer Wanderschaft wird daheim nie erzählt; über die Erniedrigung und die Schmerzen wird geschwiegen.“ In Afrika müssten realistische Informationen über die Gefahren der Flucht und die Situation in Europa verbreitet werden. „Noch fehlt der Dokumentarfilm für jene zuhause, die sich vielleicht noch aufmachen wollen, mit dem Titel“ Der Weg der zerbrochenen Träume.“

Fluchtursachen der Auswanderung in den Heimatländern bekämpfen

Der Kardinal appellierte an die Europäer, die Fluchtursachen in den Heimatländern zu bekämpfen. „Mildtätigkeit ist garantiert keine Lösung.“

Europa selber könne nicht immer mehr Menschen aufnehmen und integrieren. „Wir haben die Krisen in den EU-Ländern von Griechenland bis Frankreich; die

Angst vor Überfremdung in der Bevölkerung. Europa muss versuchen, dort anzusetzen, wo die Menschen ihre Wanderung beginnen.“

Mit Blick auf die Kolonialgeschichte sagte der Kardinal, Europa habe sich aus der Verantwortung für seine ehemaligen Kolonien geschlichen. Nur deshalb hätten China und Indien heute so großen Einfluss in Afrika. Zugleich kritisierte der Kurienkardinal die afrikanischen Eliten, die nie gelernt hätten, dass Macht dazu da sei, den Menschen zu dienen. „Die Eliten wollen herrschen um der Macht und des Reichtums willen.“ Die afrikanischen Flüchtlinge kämen nicht nur aus Bürgerkriegsgebieten, sondern auch „aus dem Tropengürtel“, also aus „eigentlich reichen Staaten, in denen es Bodenschätze gibt und auch Arbeitsmöglichkeiten“.

(faz/kann 15.06.2015 pr)

Nachzulesen im Internet unter „Radio Vatikan“, die Stimme des Papstes und der Weltkirche.

Infoveranstaltung des Bürgermeisters

Bürgermeister Matthias Weghofer lud die Bewohner des Ortsteiles Wiesen bei Bad Sauerbrunn und Keltenberg zum traditionellen Informationsabend in die ehemalige Gärtnerei der Familie John ein. Die anwesenden Besucher wurden vom Bürgermeister über die laufenden Arbeiten und geplanten Vorhaben im Ortsteil informiert. In der regen Diskussion wurden von den Gemeindeverantwortlichen Anregungen und Wünsche aufgenommen, die auch umgesetzt werden sollen.

Bürgermeister Matthias Weghofer stellte den Anwesenden auch den neuen Vizebürgermeister Christoph Ramhofer vor. Die Gemeinderäte des Ortsteiles Christine Reeh und Wolfgang Sieger, MsC standen ebenfalls mit Rat und Tat zur Verfügung.



Energiesparende LED-Beleuchtung am Keltenberg

Der gesamte Ortsteil bei Bad Sauerbrunn und der Keltenberg wurden nun mit energiesparender LED-Beleuchtung ausgestattet. Die alten Straßenlampen wurden gegen umweltfreundliche LED-Leuchten getauscht. Die neuen Leuchten geben mehr Licht und sparen trotzdem 35 bis 50 Prozent an Stromkosten ein. Die neue LED-Beleuchtung ist wartungsfreier und die Leuchten haben eine Lebensdauer bis zu 12 Jahren. Das heißt, dass auch auf diesem Sektor Kosten eingespart werden.



Sonnwendfeuer und Sommerfest am Keltenberg



Hervorragende Stimmung herrschte bei der Sonnwendfeier und am Sommerfest am Keltenberg. Das Sonnwendfeuer war durch etwas Regen leicht beeinträchtigt, jedoch unterhielten sich die Besucher blendend und auch das Feuer brannte hervorragend.

Traumwetter gab es am Sommerfest auf der Kuppelwiese. Natürlich waren sehr viele Besucher gekommen, sodass manche Speisen nach kurzer Zeit bereits ausverkauft waren.

Der Siedlerverein mit Obmann Peter Reeh an der Spitze sowie seine „Hakla“ sorgten für gutes Essen und erfrischende Getränke. Zum Frühschoppen am nächsten Tag gab es für die Besucher ein knuspriges Spanferkel.



Neue Bauplätze werden aufgeschlossen

Im Ortsteil bei Bad Sauerbrunn unterhalb des Mohnblumenweges werden 19 neue Bauplätze aufgeschlossen. Die Firma Kardea aus Pöttelsdorf verkauft zum Teil die Bauplätze. Zum anderen Teil werden fünf verschiedene Haustypen angeboten und zwar: Bungalow, Pulthaus, Doppelhaus I und II, Hanghaus und Individuelles Haus. Kardea stellt die Wohnhäuser aus ökologischen Baustoffen wie Holz, Schilf, Lehm und Hanf her. Anfragen richten Sie an: KARDEA GMBH, Telefon 02626/6544944 oder Mobil 0664/1427427 Baumeister Ing. Michael Vogler.

Ausgrabungen abgeschlossen

Die Ausgrabungen am Mohnblumenweg wurden abgeschlossen. Das älteste Fundstück ist 7.500 Jahre alt. Die Fundstücke werden dem Besitzer des Grundstückes übergeben. Die Familie Wabitch wird die Fundstücke wahrscheinlich der Burgenländischen Landesregierung zur Verfügung stellen. Auch auf den Grundstücken der Ried „Lang Acker“ werden archäologische Funde vermutet.



Bgm. Matthias Weghofer mit Gemeinderat Wolfgang Sieger

Gesetzliche Rahmenbedingungen zum Thema Bauen (laut Burgenländischen Baugesetz 1997, samt Novellierungen, in der gültigen Fassung)

Generelles

Die wichtigsten Informationen über das Burgenländische Baugesetz, wie die Abschnitte Bauvorhaben, Einreichplan, Baubeginn, Bauplakette sowie Fertigstellung, haben wir für Sie zusammengefasst. Diese Aufstellung gibt nur einen groben Überblick über die wichtigsten Punkte.

Vor Planungsbeginn sollte der Bauwerber, in seinem eigenen Interesse, bei der Gemeinde Auskünfte über die Bebauungsgrundlagen einholen.

Baubehörde ist grundsätzlich der Bürgermeister (außer bei Bauten im Grünland oder Bauvorhaben bei Gewerbebetrieben -> Zuständigkeit: Bezirkshauptmannschaft).

Bauvorhaben

Folgende 3 Arten von Bauvorhaben werden laut Burgenländischen Baugesetz unterschieden:

- Geringfügige Bauvorhaben (§16)
- Anzeigepflichtige Bauvorhaben (§17)
- Bewilligungspflichtige Bauvorhaben (§18)

1. Geringfügige Bauvorhaben (§16 Bgld. Baugesetz)

Folgende Bauvorhaben müssen bei der Baubehörde als geringfügige Bauvorhaben, spätestens 14 Tage vor Baubeginn, gemeldet werden:

Maßnahmen zur Erhaltung, Instandhaltung oder Verbesserung von Bauten und Bauteilen sowie sonstiger Bauvorhaben an denen keine baupolizeilichen Interessen bestehen:

- Trockenlegung
- Austausch von Fenstern
- Fassadenrenovierung
- Sanierung eines Kamins
- Gartenhäuschen

Folgende Unterlagen sind für ein „Geringfügiges Bauvorhaben“ bei der Gemeinde abzugeben:

- 1 Formular „Mitteilung über ein geringfügiges Bauvorhaben (gem. §16 Bgld. Baugesetz 1997)“
- 1 Planskizze

Ist das Bauvorhaben nicht geringfügig, wird von der Baubehörde ein anzeigepflichtiges Bauverfahren nach §17 oder ein Bewilligungspflichtiges Bauverfahren nach §18 festgelegt.

2. Anzeigepflichtige Bauvorhaben (§17 Bgld. Baugesetz) – keine Bauverhandlung vor Ort

Folgende Bauvorhaben müssen bei der Baubehörde als anzeigepflichtige Bauvorhaben gemeldet werden:

- Errichtung oder Änderung von Gebäuden bis zu einer Wohnnutzfläche von 200 m² (z.B.: Dachgeschossausbau)
- Errichtung oder Änderung von Bauwerken (z.B.: Zäune, Carports,...)
- Änderung des Verwendungszwecks von Gebäuden und Räumen in Objekten

Folgende Unterlagen sind bei der Gemeinde abzugeben:

- Bauansuchen
- 3 Baupläne (Einreichpläne, jeweils von einem befugten Planverfasser erstellt)
- 3 Baubeschreibungen (jeweils von einem befugten Planverfasser erstellt)
- Grundbuchauszug (nicht älter als 6 Monate)
- Anrainerverzeichnis (Verzeichnis der Eigentümer jener Grundstücke, die von den Fronten des Baues weniger als 15 m entfernt sind)
- Zustimmungserklärung (Unterschriften) aller Eigentümer (Anrainer) in einem Verzeichnis direkt auf den Plänen, samt Angabe der Grundstücksnummern und Datum.

- Energieausweis lt. OIB Richtlinie 6 (generell alle Gebäude mit einer konditionierten Netto-Grundfläche von mehr als 50m² (Ausnahmen: z.B. bei teilweise bewohnten Ferienhäusern, unbeheizte Gebäude,...)

Einreichplan

Baupläne, Baubeschreibungen und Bauberechnungen sind von einem befugten Planverfasser zu erstellen und zu unterfertigen lassen.

Folgende Klausel ist vom Planverfasser am Deckblatt des Einreichplanes anzubringen und zu unterfertigen:

„Der Planverfasser, als befugte Person, bestätigt gemäß §17 / Abs. 3 des Bgld. Baugesetzes, dass durch die in diesem Einreichplan dargestellte und in der Baubeschreibung beschriebene Bautätigkeit, keine baupolizeilichen Interessen verletzt werden“

3. Bewilligungspflichtige Bauvorhaben (§18 Bgld. Baugesetz) – Bauverhandlung vor Ort

Folgende Bauvorhaben müssen bei der Baubehörde als bewilligungspflichtige Bauvorhaben gemeldet werden:

- Errichtung oder Änderung von Gebäuden über 200 m² Wohnnutzfläche (z.B.: jedenfalls Dachgeschossausbau) sowie
- Aller anderen Gebäude über 200 m² Nutzfläche
- Wenn kein anzeigepflichtiges Bauvorhaben erfolgen konnte (z.B.: keine Zustimmung von Anrainer)

Folgende Unterlagen sind bei der Gemeinde abzugeben:

- Bauansuchen
- 3 Baupläne (Einreichpläne, jeweils von einem befugten Planverfasser erstellt)
- 3 Baubeschreibungen (jeweils von einem befugten Planverfasser erstellt)
- Grundbuchauszug (nicht älter als 6 Monate)
- Anrainerverzeichnis (Verzeichnis der Eigentümer jener Grundstücke, die von den Fronten des Baues weniger als 15 m entfernt sind)
- Energieausweis (wo erforderlich, siehe §17 Verfahren)

Die Baubehörde hat über dieses Vorhaben nach Durchführung einer Bauverhandlung mittels Bescheid zu entscheiden.

Einreichplan

Baupläne, Baubeschreibungen und Bauberechnungen sind von einem befugten Planverfasser zu erstellen und zu unterfertigen lassen.

Baubeginn / Bauplakette

Wenn alle Bewilligungen vorliegen, kann mit dem Bau begonnen werden.

Bitte beachten Sie, dass mit dem Bauvorhaben binnen 2 Jahren ab Baufreigabe oder Baubewilligung begonnen werden muss und die Bauausführungsfrist mit 5 Jahren eingeschränkt ist.

Der Baubeginn ist bei einem anzeigepflichtigen oder bewilligungspflichtigen Bauvorhaben

Fortsetzung von Seite 10

ben schriftlich bekanntzugeben. Danach stellt die Gemeinde eine Bauplakette aus, die gut sichtbar für die Zeit der Bauführung auf der Baustelle anzubringen ist.

Fertigstellung (§27 Bgld. Baugesetz)

Der Bauwerber hat die Fertigstellung eines Bauwerkes oder eines Bauabschnittes mit zumindest einer Wohnung oder Nutzungseinheit anzuzeigen.

Bei Gebäuden ist der Fertigstellungsanzeige ein **Schlussüberprüfungsprotokoll** einer gewerberechtlich oder nach dem Ziviltechnikergesetz befugten Fachkraft, eines gerichtlich oder von der Gemeinde beideten Bausachverständigen

oder eines Amtssachverständigen, die an der Ausführung des Gebäudes nicht beteiligt gewesen sein darf, anzuschließen, in dem diese mit ihrer Unterschrift die bewilligungsgemäße Ausführung des gesamten Bauvorhabens oder des betreffenden Bauabschnittes bestätigt. Weiters sind erforderlichenfalls ein **Rauchfangbefund** sowie ein **Überprüfungsbefund eines befugten Elektrotechnikers** über die vorschriftsmäßige Ausführung der Elektroinstallationen anzuschließen.

Die Baubehörde hat binnen drei Wochen nach Erhalt eines positiven Schlussüberprüfungsprotokolles schriftlich die Benützungsfreigabe zu erteilen. Vor der Benützungsfreigabe darf das Gebäude nicht benützt werden.

Service und Information

Informationen zum Thema Wohnen (Burgenländische Wohnbauförderung, gesetzliche Grundlagen)

Tel.: 02682/600 Durchwahl 2800, 7000 Eisenstadt, www.burgenland.at/wbf/

Burgenländische Energie Agentur (Energieberatung und Alternativenergie und Förderungen)

Tel.: 05/9010 Durchwahl 8787, 7000 Eisenstadt, www.eabgld.at

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Architekt Hermann Schwarz,
beideter Bausachverständiger
der Marktgemeinde Wiesen.

Neuwiesener im Rathaus Wiesen



Bgm. Matthias Weghofer und Vizebgm. Christoph Ramhofer mit den neuen Wiesener Bürgern vor dem Rathaus

Bürgermeister Matthias Weghofer lud alle Wiesenerinnen und Wiesener, die innerhalb des letzten Jahres nach Wiesen gezogen sind, ins Rathaus ein. Die neuen Bewohner der Marktgemeinde wurden vom Bürgermeister direkt über die Gemeinde und das Leben im Ort informiert. Die zugezogenen Bürgerinnen und Bürger wurden auch eingeladen ihre

Wünsche und Ideen einzubringen und bei den örtlichen Vereinen und Institutionen mitzuarbeiten.

Dieses Forum bot darüberhinaus Gelegenheit zum Gedankenaustausch und zum näheren Kennenlernen der Anwesenden. Nach den äußerst interessanten Gesprächen erhielt jeder Neuwiesener eine Ortschronik.

OSG baut neue Wohnungen in Wiesen

Der Baubeginn ist laut Oberwarter Siedlungsgenossenschaft für Herbst geplant.

Nähere Informationen zu diesem Wohnprojekt erhalten Sie im Büro der OSG Eisenstadt, Tel. 902682/62354-19, oder Oberwart, Tel. 03352/404-51.



Bauen und Wohnen
im Burgenland

Schöner Wohnen mit der OSG!



Die OSG plant in der Gemeinde Wiesen die Errichtung von weiteren Wohnungen.



JETZT FAN WERDEN ...

Klick Dich rein!

www.facebook.com/OSGWohnBLOCK

Oberwarter Siedlungsgenossenschaft
7400 Oberwart, Rechte Bachgasse 61,
Tel. 03352/404-51, Fax: DW 20, oberwart@osg.at

www.osg.at

Seit drei Jahren - Kneippkindergarten Wiesen

Vor mittlerweile drei Jahren wurde der Gemeindekindergarten Wiesen zum „Ersten Burgenländischen Kneippkindergarten“ zertifiziert.

Im Kindergarten wird dieses Projekt nach wie vor jeden Mittwoch vertieft. Es werden unterschiedliche Aktivitäten angeboten wie zum Beispiel: Wasseranwendungen, Kochen, Verarbeitung von Kräutern, Bewegung und auch ganz spezielle Angebote wie Räuchern oder Schneelaufen. Schon nach kurzer Zeit lernen die Kinder Pfarrer Kneipp und seine Ideologie genauer kennen, außerdem üben sie die Abläufe der einzelnen Anwendungen und kneipen im Sommer selbstständig bei unserer Kneippanlage im Garten.

Kommendes Kindergartenjahr werden wir diesen wöchentlichen Kneippitag neu gestalten. Wir möchten ein offenes Haus anbieten, in welchem sich die Kinder frei bewegen können und zwischen verschiedensten Aktivitäten frei wählen dürfen. Unter anderem wird Bewegung, Jausengestaltung und Wasseranwendungen in verschiedensten Räumlichkeiten angeboten. Somit möchten wir den Kindern mehr Selbstständigkeit und auch Selbstbewusstsein vermitteln, in dem sie selbst bestimmen dürfen und lernen ihren eigenen Weg zu gehen.



Schon seit längerer Zeit überlegten wir dieses Projekt auch vor den Türen unseres Kindergartens darzustellen, es sollte den Bürgern Wiesens auffallen, aber auch gefallen, es sollte etwas Besonderes werden aber trotzdem zu unserem Haus passen. Gisela Strobl schaffte es unsere Wünsche zu berücksichtigen und schenkte uns damit viel Freude. Um ehrlich zu sein, wir sind alle sehr stolz auf unser Haus.

Um die Wichtigkeit der kneippschen Ideologie auch nach außen zu tragen und für alle sichtbar zu machen, wurde nun auf unserer Fassade Pfarrer Kneipp mit seinen verschiedenen Säulen portraitiert.

Die Kindergartenpädagoginnen möchten auf diesem Weg dem Kneippverein Wiesen und Gisela Strobl für diese Verschönerung des Gebäudes herzlich danken.

2015/16 besuchen 75 Kinder die **Volksschule Wiesen**

Leiterin der Volksschule Wiesen ist Heidi Baswald.

Der Lehrkörper:

Marion Ackermann - 2. Klasse

Heidi Baswald - 1. Klasse

Claudia Cattaneo - 3 Stunden

Bettina Farkas (1983) - 10 Stunden

Viktoria Hallett (1987) - 3. Klasse

Anna Meilinger (1977) - 4. Klasse

Katharina Schalling (1986) - Karenz

Bujtas Reka Stanglne (1973) - Ungarisch

Andrea Unger (1982 - Religion

Im Schuljahr 2015/16 besuchen insgesamt 75 Kinder die Volksschule Wiesen. Die 1. Klasse besuchen 20 Kinder, die 2. Klasse 22, die 3. Klasse 19 und die 4. Klasse 14 Schülerinnen und Schüler.



Die Erstklassler 2015/16: Sophie Bucsics, San Diego Graf, Matteo Habeler, Lea Sandra Hochwartner, Valerie Jurkovitsch, Luca Alexander Karner, Selina Hediye Kaydi, Leona Koch, Lisa Kremser, Mona Kremser, Ben Alexander Leitner, Christina Petra Meidl, Julian Neuhold, Matthias Pauschenwein, Marie Rajacky, Pavle Sarcevic, Niklas Schreiner, Paul Stifter, Nena Stumberger, Jakob Weghofer

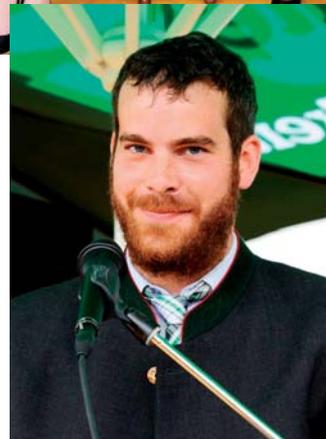
Erfolgreiches Wiesener Erdbeerfest

Krönung der Österreichischen Erdbeerkönigin Viktoria I.

Die 5. Österreichische Erdbeerkönigin wurde im Rahmen des Wiesener Erdbeerfestes vom Bürgermeister der Landeshauptstadt Eisenstadt Mag. Thomas Steiner gekrönt. Rund 1000 Besucher waren zum Wiesener Erdbeerfest gekommen und genossen die Schmankerl und Erdbeeren der Wiesener Gastronomie und Erdbeerproduzenten.

Traditionell wurde das Erdbeerfest mit einer Heiligen Messe begonnen, die von Ortspfarrer MMag. Michael Wüger zelebriert wurde. Danach folgte ein zünftiger Frühschoppen mit der „Sautanzmusi“.

Die Krönungszeremonie der Österreichischen Erdbeerkönigin erfolgte am Nachmittag. Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Eisenstadt krönte die neue Erdbeerkönigin Viktoria I. Tourismusobfrau Anita Treitl, der Obmann der Genussregion Michael Habeler, Bürgermeister Matthias Weghofer und GV Martin Müller gratulierten der neuen Erdbeerkönigin Viktoria I. und wünschten eine erfolgreiche Regentschaft.



Der Eisenstädter
Bürgermeister Mag.
Thomas Steiner krönte
die Erdbeerkönigin
(Bild oben)

GV Martin Müller (Bild
links) moderierte
gekonnt die Krönungs-
zeremonie



Schweizer Familie besuchte Wiesener Erdbeerfest

Die Schweizer Familie Erika Trüssel und Marcel Zürcher machte Urlaub am Neusiedlersee und wurde durch die Fernsehwerbung auf das Wiesener Erdbeerfest aufmerksam gemacht. So fuhren die Schweizer nach Wiesen zum Erdbeerfest und genossen die Schmankerl der heimischen Gastronomie und die köstlichen Wiesener Erdbeeren.

Altvicebürgermeister Matthias Eidler und seine Tochter saßen mit den Schweizer Gästen an einem Tisch und unterhielten sich bestens. Freundschaft wurde geschlossen und ein Gegenbesuch in der Schweiz wurde schon geplant.



ORF Sommerfest - Werbung pur für Wiesen

Überaus erfolgreich wurde im Rahmen des ORF-Sommerfestes für unsere Marktgemeinde und unsere Erdbeeren geworben. Ungefähr 1000 Besucher waren zum ORF-Sommerfest gekommen. ORF-Moderator Karl Kanitsch machte einen Liveeinstieg bei „Burgenland heute“. Zuvor wurde bereits ganze Woche im ORF-Fernsehen für unsere Erdbeeren und unsere Marktgemeinde geworben. Die noch regierende Erdbeerkönigin Sarah I. trat gegen ORF-Wetterfrosch Wolfgang Unger in einem Schätzspiel an. Gastfreundlich hat die Erdbeerkönigin den Wetterfrosch Wolfgang Unger gewinnen lassen. Sarah I. wurde daher mit Gießkannenwasser übergossen und war patschnass. Die UNION Rhythmische Gymnastik mit Betreuerin Jaqueline Kremser bereicherten das Programm.



Konterfei von Sebastian Kneipp auf der Kindergarten-Fassade



An der Fassade des Kindergartens wurde von der Wiesener Künstlerin **Gisela Strobl** das Konterfei von Sebastian Kneipp angebracht. Der Kindergarten Wiesen wurde 2013 zum ersten burgenländischen Kneippkindergarten erhoben. Vier Kindergartenpädagoginnen haben die Ausbildung zur Kneippkindergärtnerin gemacht.

Die Lehre von Sebastian Kneipp beruht auf den fünf Säulen Wasseranwendungen, Ernährung, Bewegung, Heilpflanzen/Kräuter und Lebensordnung.

Gisela Strobl „zauberte“ das Konterfei von Sebastian Kneipp auf die Fassade des Kindergartengebäudes (Bild rechts).

Die Kosten für die neugestaltete Kindergartenfassade hat der Kneipp-Aktiv-Club Wiesen mit ihrer überaus agilen Obfrau Margarete Harrer übernommen.

Neuer Friseursalon „luxhair“ in Wiesen eröffnet

Sabrina Endl eröffnete kürzlich einen Friseursalon in Wiesen. Im neuen Friseursalon „luxhair“ werden von Sabrina Endl sowohl Damen als auch Herren die Haare geschnitten, gewaschen, gefönt, getönt und vieles mehr.

Zur Eröffnung gratulierten Bürgermeister Matthias Weghofer und die Wirtschaftskammer des Bezirkes Mattersburg mit Regionalstellenobmann Ing. Alfred Bieberle und dem Leiter Anton Bauer sowie die Obfrau von Frau in der Wirtschaft Melanie Eckhardt herzlich und überbrachten einen Blumenstrauß.



Eva Tiess gestaltete neue **Briefmarkenserie der Post**

Die Wiesenerin **Eva Tiess** gestaltete für die Österreichische Post die neue aktuelle Briefmarkenserie. Sie entwarf 16 verschiedene Motive aus Österreich. Darunter drei aus dem Burgenland und zwar die Burg Forchtenstein, den Neusiedler See und die Bergkirche in Eisenstadt.

Eva Tiess ist die Tochter des ehemaligen Feuerwehrkommandanten Ewald Tiess und seiner Gattin Maria. Die Grafikerin Eva Tiess schloss ihre Ausbildung an der Werbeakademie in Wien im Jahre 2013 erfolgreich ab und nahm im vergangenen Jahr an einem Wettbewerb der österreichischen Post erfolgreich teil, bei dem es galt, Ideen für die Gestaltung der neuen österreichischen Briefmarkenserie zu kreieren. Eva Tiess wurde von der österreichischen Post kontaktiert, ob sie Interesse habe, Österreichs neue Briefmarkenserie zu entwerfen. Natürlich sagte sie zu und bekam den Auftrag. Die neue Briefmarkenserie ist seit 1. März 2015 auf den Markt und kann in jeder Poststelle, in den Trafiken und Geschäften erworben werden. Der Name Eva Tiess steht auf jeder der 16 verschiedenen

Briefmarken. Somit wird ihr Name millionenfach in Österreich und in der ganzen Welt, wo die Briefe hingehen, verbreitet. Eva Tiess: „Es freut mich sehr, dass ich die Briefmarkenserie der österreichischen Post gestalten durfte. Auch wenn mittler-

weile der E-Mailverkehr zugenommen hat, werden immer noch viele Briefe geschrieben. Vor allem sind die Briefmarken auch für die Sammler sehr wertvoll“. Die Marktgemeinde Wiesen ist stolz auf ihre erfolgreiche Mitbürgerin.



BM a.D. NR DI Niki Berlakovich, selbst ein leidenschaftlicher Briefmarkensammler, und Bgm. Matthias Weghofer gratulierten herzlich

Sybille Morawitz eröffnet **neuen Blumensalon**

Sybille Morawitz hat in der ehemaligen Blumenhandlung der Gärtnerei Pauschenwein einen neuen Blumensalon eröffnet. Sybille Morawitz ist vor allem für ihre schönen Blumensträuße und Brautgestecke bekannt und hat sich mit ihren ansprechenden Gebinden bereits einen Namen gemacht.

Bürgermeister Matthias Weghofer und Vizebürgermeister Christoph Ramhofer gratulierten herzlich zur Geschäftseröffnung und wünschten der Blumenfachfrau viel Erfolg.



Barbara Koch feierte den **95. Geburtstag**

Barbara Koch feierte den 95. Geburtstag und ist die drittälteste Wiesenerin. Bürgermeister Matthias Weghofer und zahlreiche Verwandte und Bekannte gratulierten herzlich und überbrachten Geschenke. Barbara Koch hat sechs Urenkel und 20 Urenkel.



Seniorenbundchefin und beliebte Alt- wirtin **Monika Ramhofer** feierte den **75er**

Den 75. Geburtstag feierte kürzlich die beliebte ehemalige Wirtin **Monika Ramhofer** mit Freunden und Verwandten. Bürgermeister Matthias Weghofer und Alt-Vizebürgermeister Matthias Eidler gratulierten herzlich und überbrachten ein Geschenk.



Judith Neusteurer feierte ihren **40. Geburtstag**

Judith Neusteurer, Inhaberin des Jugendlokals „Kondi“ in Wiesen feierte den 40. Geburtstag. Bürgermeister Matthias Weghofer, Vizebürgermeister Christoph Ramhofer, Gemeindevorstand Ing. Martin Müller und zahlreiche Gäste gratulierten herzlich. Judith Neusteurer und ihr Gatte Josef Neusteurer betreiben seit über zehn Jahren das beliebte Jugendlokal „KONDI“ in Wiesen.



Julia Habeler Obfrau von „Jubilate“ ist **20 Jahre jung**

Die Obfrau der Rhythmischen Gruppe „Jubilate“ **Julia Habeler** feierte den 20. Geburtstag. Bürgermeister Matthias Weghofer und zahlreiche Freunde und Verwandte gratulierten dem Geburtstagskind herzlich und überbrachten kleine Geschenke.



Kindergartenpädagogin **Birgit Schlögl** feierte den **30er**

Birgit Schlögl feierte kürzlich ihren 30. Geburtstag und alle Kindergartenpädagoginnen und Helferinnen, sowie die Gemeindevertretung in ihre Heimatgemeinde Draßmarkt zum Geburtstagsfest ein. Bürgermeister Matthias Weghofer und Amtsleiter Ing. Erwin Giefing gratulierten seitens der Markt-gemeinde Wiesen herzlich und brachten ein Geschenk mit.



Ferialpraktikanten sammeln Berufserfahrung

Die Ferienzeit ist auch Ferialpraxiszeit. Wie in den letzten Jahren gab die Marktgemeinde Wiesen auch heuer wieder Jugendlichen die Möglichkeit in den Sommerferien ins Berufsleben hinein zu schnuppern. Im Monat Juli sammelte Jaqueline Kremser im Kindergarten erste Erfahrungen im Umgang mit Kindern. Fabian Habeler und Michael Pauschenwein verstärkten im Juli das Team im Bauhof. Im August unterstützte Tim Benesch die Bauhofmitarbeiter unter anderem beim Rasen mähen, geringfügigen Bautätigkeiten und vielem mehr.

„Es ist für uns selbstverständlich, dass wir jährlich Praktikantinnen und Praktikanten in der Gemeinde aufnehmen. Für die Jugendlichen ist es wichtig, einen Tagesablauf im Berufsleben kennenzulernen um sich nach der Schulzeit darauf vorbereiten zu können. Ich bedanke mich bei den Jugendlichen, die eine wichtige und sinnvolle Arbeit für die Gemeinde geleistet haben“, erklärt Bürgermeister Matthias Weghofer.



Im Kindergarten: Nena Stumberger, Selina Kaydi, Leiterin Belinda Grill, Praktikantin Jaqueline Kremser, Elias Endl, Vinko Duric, Bürgermeister Matthias Weghofer, Leonie Endl, Victoria Strehaljuk, Samuel Strehaljuk



Bauhof: Bürgermeister Matthias Weghofer, Fabian Habeler und Michael Pauschenwein (Bild oben)

Hans Cojnaki aus Wittingen feierte den 60. Geburtstag

Der ehemalige Feuerwehrkommandant aus Wittingen Hans Cojnaki feierte kürzlich seinen 60. Geburtstag. Bürgermeister Matthias Weghofer und Bezirkskommandantstellvertreter Eduard Feurer sowie die Feuerwehrkameraden aus Wiesen gratulierten herzlich und überreichten ein Geschenk (Bild rechts).



Jubiläumsjahr 2016

Im Jahr 2016 feiert die Marktgemeinde Wiesen „670 Jahre Wiesen“ und „30 Jahre Freundschaftsvertrag Wiesen-Wittingen“. Auch mehrere Wiesener Vereine begehen ihr Jubiläum, unter anderen der Musikverein, der Gesangsverein, der Schiklub, der Tennisverein, die Bücherei. Ressortleiter GV Josef Habeler wird die Koordination übernehmen und die jubelnden Vereine zu einer Besprechung einladen.

Barbara und Josef Murnberger feierten die Eiserne Hochzeit

Das Ehepaar **Barbara und Josef Murnberger**, Gartengasse 2, feierten das 65. Hochzeitsjubiläum. Bürgermeister Matthias Weghofer, Gemeindevorstand Ing. Martin Müller und zahlreiche Verwandte gratulierten herzlich.



Vier Generationen auf einem Blick

Anna und Josef Pauschenwein feierten die Eiserne Hochzeit

Den 65. Hochzeitstag feierten **Anna und Josef Pauschenwein** aus Wiesen. Bürgermeister Matthias Weghofer gratulierte herzlich und überbrachte die Glückwünsche der Marktgemeinde und ein Geschenk.

**Anna und Josef Pauschenwein
mit Gratulanten Bgm. Matthias
Weghofer (Bild rechts)**



Franziska und Hans Koch feierten die Gnadenhochzeit

Das Ehepaar **Franziska und Hans Koch**, Kastanienweg 13, feierten das seltene Jubiläum der Gnadenhochzeit. Das heißt, das Ehepaar ist 70 Jahre miteinander verheiratet. Hans Koch ist mit 98 Jahren der älteste Wiesener Bürger.

Bürgermeister Matthias überbrachte die Glückwünsche der Marktgemeinde Wiesen und gratulierte herzlich.



**Franziska und
Hans Koch
gingen 70 Jahre
durch dick und
dünn**

Prälat Martin Sack feierte das 50. Priesterjubiläum

Der langjährige Pfarrer unserer Marktgemeinde **Prälat Martin Sack** feierte am 29. Juni 2015 das 50-jährige Priesterjubiläum. Prälat Martin Sack wurde 1941 in Wallern geboren. Er besuchte bis 1959 das Gymnasium in Mattersburg und studierte danach katholische Theologie. 1965 wurde Martin Sack in Eisendstadt zum Priester geweiht. Prälat Martin Sack war von 1986 bis 1994 Regens im burgenländischen Priesterseminar in Wien. Von 1994 bis 2011 war er Pfarrer in der Pfarrgemeinde Wiesen.

Bürgermeister Matthias Weghofer und Vizebürgermeister a.D. Herbert Baumgartner gratulierten herzlich und überreichten ein Geschenk.



Runde Geburtstage (80 Jahre und älter)
(01.06.2015-31.08.2015)

Geburtstage (älter als 90 Jahre)

Barbara Koch (95), 20.07.1920, Bahnstraße 11
Barbara Nussbaumer (94), 10.06.1921, Kirchengasse 13
Theresia Konvicsny (93), 29.08.1922, Badstraße 66

90 Jahre

Alexander Nussbaumer, 09.06.1925, Kirchengasse 13

85 Jahre

Josefine Windisch, 04.08.1930, Ob. Bahngasse 26
Johann Bogner, 16.08.1930, Hintergasse 1a
Josef Murnberger, 18.08.1930, Gartengasse 2

80 Jahre

Anna Klawatsch, 13.07.1935, Raiffeisengasse. 41
Barbara Drucks, 04.08.1935, Buchenweg 24
Maria Knotzer, 04.08.1935, Hauptstraße 151
Sieglinde Reinfeld, 08.08.1935, Feldgasse 1
Walter Eder, 16.08.1935, Waldgasse 38
Wilhelm Friesenbiller, 20.08.19345, Diviciacusweg 4

Hochzeitsjubiläen feierten
(01.06.2015-31.08.2015)

- das Ehepaar (50 Jahre)

Wilhelmine Tragl, geb. 13.08.1941, und Josef Tragl, geb. 17.03.1939, Siedlungsgasse 9a, am 18.06.1965

- das Ehepaar (60 Jahre)

Gabriele Dorfmeister, geb. 11.06.1955, und Rudolf Dorfmeister, geb. 24.03.1932, Hintergasse 4, am 11.06.1955

- das Ehepaar (67 Jahre)

Maria Koch, geb. 06.09.1924, und Johann Koch, geb. 18.04.1921, Bahnstraße 6, am 31.07.1948

- das Ehepaar (69 Jahre)

Barbara Nussbaumer, geb. 10.06.1921, und Alexander Nussbaumer, 09.06.1925, Kirchengasse 13, am 03.08.1946

- das Ehepaar (70 Jahre)

Franziska Koch, geb. 05.06.1927, und Johann Koch, geb. 08.04.1917, Kastanienweg 13, am 04.08.1945

www.wiesen.eu

**Besuchen Sie uns auf der neuen Homepage.
Sie sehen aktuelle Berichte
und Fotos von Veranstaltungen.**

Anmerkung: Alle Daten unter Personalien basieren auf Unterlagen und Auskunft des Standesamtes der Marktgemeinde Wiesen. Eventuelle Irrtümer bitte im Gemeindeamt zur Richtigstellung bekanntgeben. Danke.

Neue Erdenbürger

Stichtag 01.06. - 31.08.2015

02.06.2015 - Adrian Schweiger

Elisabeth Schweiger und Mike Jerebitsch, Waldgasse 2

13.05.2015 - Michael Karl Kapler

Daniela Berger und Michael Kapler, Zum Druidenhain 13

03.06.2015 - Patricia-Mirabela Marin

Ramona-Elisabeta Marian und Marin Marian, Hauptstraße 105

25.06.2015 - Daniel Jakob Stich

Marion Grafl und Bernhard Stich, Sauerbrunnerstraße 9

20.07.2015 - Luca Fanni Laki

Violetta Lakiné Di Giovanni und Róbert Laki, Hauptstraße 114

24.07.2015 - Nina Artner

Karin Artner und Hannes Zöger, Bahnstraße 66

30.07.2015 - Ben Anton Knipfer

Sonja und Anton Knipfer, Ing. Leopold Figlgasse 1

13.08.2015 - Claus Weber

Claudia und Klaus Weber, Bahnstraße 70

21.08.2015 - Aura Lucia Schweiger-Ortiz

Alejandra Ortiz-Silvaira und Joakim Schweiger-Ortiz, Hibiscusweg 5

Wir trauern um sie

Stichtag 01.06. - 31.08.2015

16.06.2015 - Anna Maria Klauninger,

geb. 16.12.1928, Bahnstraße 26

06.07.2015 - Gertrude Fasching,

geb. 29.04.1932, Hfaselnußgasse 3

Eheschließungen

Stichtag 01.06. - 31.08.2015

01.08.2015 - Doris Kern, Zum Druidenhain 14, und Werner Kliche, Mürzzuschlag

28.08.2015 - Verena Strodli, MA, Forchtenstein, und Peter Klauninger, Kirchengasse 24

Statistik

01.06. - 31.08.2015

Eheschließungen: 3

**Geburten: 9
(4 Mädchen - 5 Buben)**

**Todesfälle: 2
(2 Frauen - 0 Männer)**

GV Dietmar Rath von der Wieser Plattform erstattete wieder Anzeige bei der Staatsanwaltschaft

Anzeige wurde nach Sichtung sofort abgewiesen

GV Dietmar Rath hat am 26. Juli 2015 wieder eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Eisenstadt eingebracht. Angezeigt wurde eine Ortsreportage in den Bezirksblättern und in der Pannonischen Zeitung.

Die Staatsanwaltschaft prüfte die Anzeige und stellte sie sofort ein

Angezeigt wurde eine Ortsreportage über Wiesen in einer regionalen Zeitung aus dem Jahr 2012. Darin wurde wahrheitsgetreu und positiv über unsere Marktgemeinde berichtet. Solche Reportagen findet man immer wieder in diversen Printmedien wie „Bezirksblätter“, „BVZ“ oder „Pannonische“. Erst kürzlich gab es jeweils eine Ortsreportage über

Mattersburg, Bad Sauerbrunn und Neudörf.

Angezeigt wurde ein positiver Bericht in den Ortsreportagen

Anscheinend wollen gewisse Personen die Erfolge unserer Gemeinde Wiesen nicht wahrhaben oder sie gönnen die Erfolge der Gemeinde nicht. Die Staatsanwaltschaft prüfte die Anzeige von Dietmar Rath von der Wieser Plattform und stellte sie sofort ein, da kein Anfangsverdacht bestand, wie es in Juristendeutsch heißt.

Wieser Plattform machte bisher 22 Anzeigen - sämtliche Anzeigen wurden eingestellt

Die Wieser Plattform hat bisher 22 Anzeigen gemacht, darunter drei bei

der Staatsanwaltschaft. Alle Anzeigen wurden abgewiesen und eingestellt. Wie wir berichtet haben hat Dietmar Rath bei einer Anzeige die Einstellung durch die Oberstaatsanwaltschaft in Wien nicht akzeptiert und Einspruch erhoben. Dieser Einspruch wurde sofort abgelehnt und Dietmar Rath von der Wieser Plattform musste die Kosten bezahlen.

Leider wird durch die Anzeigen nicht nur der Bürgermeister, sondern auch unsere erfolgreiche und schöne Gemeinde beschädigt.

Schade, dass unsere Marktgemeinde Wiesen mit Unwahrheiten beschmutzt wird.

Wiesen erhält die Auszeichnung „Gesundes Dorf“

Seit 2011 macht Wiesen bei dem Projekt „Gesundes Dorf“ mit. Ziel dieses Projektes ist es, gesundheitsfördernde Maßnahmen über ehrenamtliche Arbeitskreise anzulegen.

Dank des tatkräftigen Engagements von Frau Dr. Margarita Karner (Arbeitskreisleiterin) konnte der Arbeitskreis „Gesundes Dorf“ Wiesen schon einiges bewegen. So wurden bereits ein Fitnesstag, Workshops (wie z.B. „Der Gesunde Tag“ in der Volksschule oder „Stress und seine Folgen“ im Feuerwehrhaus) sowie Vorträge (wie z.B. „Demenz“ mit Dr. Ackerl als Vortragendem) organisiert.

Am 07.09.2015 fand nun in Ollersdorf das burgenlandweite Vernetzungstreffen „Gesundes Dorf“ 2015 statt. Im Zuge dieser Veranstaltung wurde Wiesen durch die Überreichung der „Gesundes Dorf-Tafel“ geehrt. Bürgermeister Matthias Weghofer in Begleitung von Vizebürgermeister Christoph Ramhofer und Arbeitskreismitglied Christine Treitl (im Bild rechts) freuten sich die Auszeichnung übernehmen zu dürfen.

Die Arbeitskreissitzung wird voraussichtlich im Dezember statt finden. Alle, die „etwas in Bewegung setzen“ wollen, sind recht herzlich dazu eingeladen.



Erfreuliches aus der Gemeindestube

- **Wiesen zur schönsten Gemeinde des Burgenlandes 2015 gekürt**
- **Wiesen unter den TOP-100-Gemeinden Österreichs – von 2100 Gemeinden**
- **Wiesen fünftbeste Gemeinde des Burgenlandes – von 171 Gemeinden**
- **Generalsanierung der Volksschule aus dem Budget - ohne Schulden zu machen**
- **Auszeichnung „Gesundes Dorf“**